



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Raurod, Fraunstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 174.

Samstag, den 27. Juli 1912.

27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ermahnt:

1. des Büfettiers **Albert Berger**, geboren am 2. Februar 1872 zu Heuchbach. — 2. des Schlossers **Georg Bergdorf**, geboren am 20. August 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen **Emma Best**, geboren am 23. 9. 1883 zu Wambach. — 4. des Tagelöhners **Frans Benth**, geboren am 22. August 1867 zu Braunsheim. — 5. des Tagelöhners **Joh. Bickert**, geboren am 17. März 1888 zu Schilf. — 6. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. am 11. Dez. 1864 zu Weilmünster. — 7. des Kleinfeldwirts **Emil Bohl**, geb. am 11. Juni 1878 zu Breslau. — 8. der ledigen Dienstmagd **Hanna Bongartz**, geb. am 4. März 1887 zu Mainz. — 9. der ledigen **Antonietta Brunsma**, geb. am 9. Oktober 1886 zu Grafenbühl. — 10. des Buchhalters **Karl Buch**, geb. am 29. April 1880 zu Niederhofheim. — 11. des Tagelöhners **Peter Decker**, geb. am 22. Januar 1874 zu Bielefeld. — 12. des Tagelöhners **Albert Dietrich**, geb. am 24. 11. 1870 zu Grafenbühl. — 13. des Tagelöhners **Robert Ewald**, geboren am 30. Juli 1874 zu Vöfen. — 14. des Mühlenbauers **Willy Hauth**, geboren am 9. Januar 1868 zu Oberoffen. — 15. des Tagelöhners **Wag Gabel**, geboren am 22. Juni 1876 zu Bielefeld. — 16. der Witwe des **August Gans**, Christine geb. Wenzel, geb. am 11. Juni 1884 zu Stadelheim. — 17. des Metzgers **Georg Gildert**, geb. am 24. Okt. zu Wiesbaden. — 18. der geschiedenen Ehefrau des **Albert August Gotthardt**, Susanne geborene **Heinrich**, geboren am 29. Jan. 1873 zu Wernersheim. — 19. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geboren am 27. Mai 1864 zu Eichenbach. — 20. des Zimmermanns **Katharina Grünling**, geboren am 26. Septbr. 1882 zu Dürmerheim. — 21. der Ehefrau des **Kleiners Edmund Held**, Maria, geb. Korte, geb. 19. März 1879 zu Jagen. — 22. **Mara Hermann**, geboren am 31. März 1889 zu Wiesbaden. — 23. **Josif Hundler**, geboren am 9. 11. 1881 zu Götters. — 24. der geschiedenen Ehefrau des **Schreibers Peter Jung**, Pauline geb. Fischer, geb. am 11. 12. 1882 zu Reichelsheim. — 25. des Tagelöhners **Karl Junter**, geb. am 5. 12. 1878 zu Wimbach. — 26. **August Keim**, geb. am 29. 5. 1873 zu Bierstadt. — 27. des Schlossergehilfen **Willy Kloss**, geb. am 1. 2. 1878 zu Weidenbach. — 28. der led. **Anna Klein**, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 29. des Kuchens **Ernst König**, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 30. des Schmiedes **Wilhelm Krüger**, geb. am 27. 12. 1864 zu Kira. — 31. **Albert Küppers**, geb. am 17. 12. 1865 zu Königswinter. — 32. **Christian Küster**, geb. am 7. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 33. des Glasreinigers **Heinrich Kuhnmann**, geb. am 16. 8. 1875 zu Biebrich. — 34. der Wälderin **Anna Kujat**, geboren am 15. 10. 1876 zu Gommern. — 35. des Kuchens **Otto Kuntz**, geb. 6. 9. 1883 zu Kuffing. — 36. des Reisenden **Bruno Lechner**, geboren am 23. 11. 1866 zu Rauge. — 37. des Tagelöhners **Wolff Lewalter**, geboren am 19. September 1873 zu Weidenbach. — 38. der ledigen **Luise Roh**, geb. am 15. Febr. 1891 zu Dohheim. — 39. des Tapezierergehilfen **Willy Rauh**, geb. am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 40. der ledigen **Kudiska Marzahn**, geboren am 24. November 1877 zu Buerbach. — 41. des Tagelöhners **Karl Müller**, geb. am 17. 10. 1868 zu Wagen. — 42. der Dienstmagd **Katharina Müller**, geb. am 9. Januar 1889 zu Wambach. — 43. des Tagelöhners **Jacob Münnich**, geb. am 2. März 1879 zu Biebrich. — 44. des **Abrahamus Nauheimer**, geboren am 28. 8. 1874 zu Wink. — 45. des Kaufmanns und Kellers **Germann Neffe**, geboren am 5. Dezember 1882 zu Mainz. — 46. des Kammbauers **Wilhelm Reichard**, geboren am 26. Juli 1853 zu Hirschleben. — 47. des Tapezierergehilfen **Edo Reijner**, geboren am 3. März 1885 zu Mienau. — 48. des Tagelöhners **Karl Ried**, geb. am 4. September 1887 hier und dessen Ehefrau **Karoline**, geb. **Thomas**, geb. am 10. 3. 1892 hier. — 49. **Wilhelm Schilling**, geb. am 18. November 1886 zu Wiesbaden. — 50. des Installateurs **Heinr. Schmieder**, geb. am 17. März 1872 zu Kropfingen. — 51. des Fuhrmanns **Karl Schmidt**, geboren am 24. 5. 1886 zu Gollmar i. G. — 52. der ledigen **Anna Schneider**, geboren am 27. Dezember 1881 zu Wblau. — 53. der ledigen **Karoline Schöffler**, geb. 20. 3. 1879 zu Weilmünster. — 54. des Kuchens **Wag Schönbauer**, geb. am 29. Mai 1877 zu Oberdellendorf. — 55. der Witwe des **Heinrich Schwarz**, Auguste, geb. Deuk, geb. am 18. Juni 1875 zu Dohheim. — 56. des Tagelöhners **Wilhelm Urban**, geboren am 8. Dezember 1872 zu Bürges. — 57. **Joh. Veltz**, geb. am 31. Juli 1872 zu Karlsruhe. — 58. des Tagelöhners **Christ. Vogel**, geb. am 9. Sept. 1868 zu Weidenberg. — 59. der Witwe genannt **Lucia Völter**, geboren am 3. März 1882 zu Warburg. — 60. der Büfettiere **Marie Weissedel**, geb. am 8. September 1894 zu Mainz. — 61. des Tagelöhners **Friedrich Wille**, geboren am 9. August 1882 zu Neunkirchen. — 62. des Agenten **Michael Wirth**, geb. am 16. 3. 1854 zu Gerdau.

Wiesbaden, den 15. Juli 1912.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Aussatz aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie in Begleitung von Personen in unzulässiger Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder „Armenverwaltung“ tragen, untersagt.

Wiesbaden, den 10. April 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der Bierkellerstraße zwischen Dainert- und Haus Nr. 13 soll im August d. J. mit dem Umbau des rechtsseitigen Gehweges in Moskau begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabellese, das städtische Kanalsystem oder die Haupt-Wasser- und Gasleitungen fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 19. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

In der Bierkellerstraße zwischen Paulstern- und Blumenstraße soll im August d. J. mit dem Umbau der Bahndamm im Teerbeton und des nördlichen Gehweges in Moskau begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabellese, das städtische Kanalsystem oder die Haupt-Wasser- und Gasleitungen fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

Verdingungs.

Die Lieferung und Montage von Armaturen, Geländer, Fußbodenentwässerungen, Bad- und Ausgussbecken und Spiegl- u. III für den Neubau des Adlersbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barszahlung oder bestellgeldfreie Einkerbung von 10 M. (keine Briefmarken und nicht gegen Vorkasse) entnommen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „Armaturen Adlerbad“ versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 7. August 1912, vormittags 10 Uhr, Adlerstraße 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Verschlussfrist — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 20. Juli 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Bauabteilung Adlerbad.

Verdingungs.

Die Schlossarbeiten (Lieferung und Befestigung von Hängeschrauben für den Neubau: Schweinefleischhalle auf dem städtischen Schlachthofe) sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „S. H. 28“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 3. August 1912,

vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 26. Juli 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingungs.

Die Zimmerarbeiten für den Neubau Schweinefleischhalle auf dem städtischen Schlachthofe sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „S. H. 30“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 3. August 1912,

vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 26. Juli 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Witwe **Karl Schäfer**, Elisabeth geb. **Reidel**, geboren am 25. Februar 1888 zu Wiesbaden, zuletzt Steingasse Nr. 28 d. v. wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß es aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir erlauben am Mitteln ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 25. Juli 1912.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Die Preise der Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittlungen des Amtes in der Woche vom 19. bis einschließlich 25. Juli 1912 folgende:

Gourage.

	von	bis
Hafer	100 kg	4.70
Stroh	100 kg	6.20
Heu (altes)	100 kg	5.60
Heu (neues)	100 kg	6.40

Situationen.

Eggel	1 kg	2.80
Rohbutter	1 kg	2.60
Trücker	1 St.	10
Trücker Eier	1 St.	0.07
Eier (klein)	1 St.	0.05

Handkäse	100 St.	4.50
Handkäse (neue)	100 St.	4
Handkäse (neue)	100 St.	10
Handkäse (neue)	100 St.	10

Handkäse	50	7
Handkäse	1	16
Handkäse	1	50
Handkäse	1	50

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12
Handkäse	1	12

Geflügel und Wild.

(Ladenpreise.)

Gans	1 St.	7	750
Ente	1 St.	380	450
Hahn	1 St.	170	250
Huhn	1 St.	250	3

Haselhuhn	1 St.	6	8
Perduthuhn	1 St.	1	250
Haselhuhn	1 St.	250	—
Haselhuhn	1 St.	75	80

Haselhuhn	1 St.	1	—
Haselhuhn	1 St.	1	—
Haselhuhn	1 St.	1	—
Haselhuhn	1 St.	1	—

Haselhuhn	1 St.	10	12
Haselhuhn	1 St.	7	9
Haselhuhn	1 St.	2	250
Haselhuhn	1 St.	1	1

Fleisch (Ladenpreise)

Schonfleisch v. d. Keule	1 kg	1.92	1.92
Schonfleisch, Bauchfleisch	1 kg	1.80	1.80
Roh- od. Rindfleisch	1 kg	1.80	1.80
Schweinefleisch	1 kg	1.80	2.20

Kalbfleisch	1 kg	1.80	2.20
Lammfleisch	1 kg	1.80	2.20
Schaffleisch	1 kg	1.80	2.20
Wildfleisch	1 kg	1.80	2.20

Schmalz	1 kg	2.20	2.80
Schinken roh mit Knochen	1 kg	4	4
Schinken geräuchert, 1. Ausg.	1 kg	4	4
Schinken geräuchert, 2. Ausg.	1 kg	4	4

Speck geräuchert	1 kg	2	2.20
Schmalz	1 kg	1.80	2
Schmalz	1 kg	1	1.20
Schmalz	1 kg	2	2

Schmalz	1 kg	2	2.40
Bratwurst	1 kg	2	2
Bratwurst	1 kg	1.80	2
Bratwurst	1 kg	1.20	1.20

Bratwurst	1 kg	1.60	2
Bratwurst	1 kg	1.60	2
Bratwurst	1 kg	1.60	2
Bratwurst	1 kg	1.60	2

Getreide, Mehl und Brot u.

Großhandelspreise.

Weizen	100 kg	23.50	25.50
Weggen	100 kg	20.75	21.75
Gerste	100 kg	22	22.50
Erbsen u. Koch- (ungegährt)	100 kg	32	40

Speisebohnen	100 kg	34	38
Linzen	100 kg	36	52
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	33	34.50
Weizenmehl Nr. I	100 kg	30.50	32.50

Weizenmehl Nr. II	100 kg	29.50	30.50
Weggenmehl Nr. 0	100 kg	28	29
Weggenmehl Nr. I	100 kg	26	27
Weggenmehl Nr. II	100 kg	26	27

Ladenpreise.

Erbsen u. Koch- (ungegährt)	1 kg	—46	—56
Speisebohnen	1 kg	—40	—50
Linzen	1 kg	—48	—52
Weizenmehl u. Speisebohnen	1 kg	—36	—44

Weggenmehl u. Speisebohnen	1 kg	—33	—42
Gerstengraupe	1 kg	—40	—50
Gerstengraupe	1 kg	—40	—50</